
Die Binsenweisheit

Große Weisheit ist nicht leicht und schnell zu erlangen. Eine Binsenweisheit zu lernen, das schafft fast jeder ...

Wer tagelang nichts trinkt, bekommt bald sehr großen Durst. Das ist eine Binsenweisheit. Wer mehr Geld ausgibt, als er hat, wird schnell arm. Noch eine Binsenweisheit. Allgemein bekannte oder selbstverständliche Informationen werden auch als „Binse“ oder „Binsenwahrheit“ bezeichnet. „Binse“ ist ein anderes Wort für „Schilfrohr“ – eine Pflanze, die an Seeufern und am Rand von Flüssen wächst. Sie sieht ein bisschen so aus wie sehr hohes Gras. Weil Binsen oft ganz glatt, gerade und gleichförmig wachsen, haben sie keine Knoten. Der Begriff „Binsenweisheit“ geht zurück auf eine lateinischen Redewendung, die übersetzt heißt: „Knoten an der Binse suchen“. Sinngemäß bedeutet es, dass man sich unnötig Mühe macht, etwas zu erklären, was jeder weiß. Also, Menschen, die Binsenweisheiten mitteilen, gab es auch in der Vergangenheit schon.

Autor: Michael Stegemann